

Terms of Reference

OURSAFEFOOD-
KOMMUNIKATIONSNETZWERK



Inhaltsverzeichnis

Hintergrund und Zweck.....	2
Vision	3
Mitgliedschaft	3
Rollen/Konfigurationen	4
Arbeitsmethoden	4
Ziele	4
Zeitplan	5



TERMS OF REFERENCE

Oursafefood: Deutsches Kommunikationsnetzwerk

Hintergrund und Zweck

Risikokommunikation ist ein elementarer Bestandteil des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse transparent, verständlich und vertrauenswürdig zu vermitteln, um fundierte Entscheidungen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Der Austausch mit interessierten Stakeholdern – darunter Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Medien, Politik, Wissenschaft, NGOs und Wirtschaft sowie aus nationalen, europäischen und internationalen Institutionen – ist für die Risikokommunikation von zentraler Bedeutung. Er trägt dazu bei, Wissen zu bündeln, Perspektiven einzubeziehen und die wissenschaftliche Bewertung in einen gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Die Bestrebung, ein Kommunikationsnetzwerk aus Einrichtungen für Lebensmittelsicherheit in Deutschland zu etablieren, entstammt dem Projekt „Coordinated Communication“ der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA).¹

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um Teile der EU-Transparenzverordnung aus dem Jahr 2019 umzusetzen.² In der Verordnung wird unter anderem festgelegt, dass die koordinierte Kommunikation zwischen allen am Risikoanalyseprozess beteiligten Einrichtungen für Risikobewertung und Risikomanagement auf Ebene der EU und der EU-Mitgliedstaaten stattfinden soll, um damit das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in das europäische Lebensmittelsicherheitssystem zu stärken.

Diese koordinierte Kommunikation wird unter anderem durch die Entwicklung von Kommunikationsnetzwerken auf nationaler Ebene ermöglicht. Vor diesem Hintergrund gibt es seit 2024 das deutsche Kommunikationsnetzwerk **Oursafefood**.³ Dieses vernetzt u.a. die

¹ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA). 2024. „[Coordinated Communication](#)“.

² Verordnung (EU) 2019/1381 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über die Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelkette

³ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). [FAQ zu Oursafefood: Koordinierte Kommunikation](#).



deutschen Einrichtungen für Lebensmittelsicherheit auf Bundes- und Landesebene miteinander.

Vision

Die Vernetzung zwischen den deutschen Einrichtungen für Lebensmittelsicherheit soll verstärkt werden, um *best practices* und Wissen aus dem Bereich Risikokommunikation sowie aktuelle Informationen zu teilen und dadurch Kompetenzen zu stärken. Außerdem soll den Mitgliedsorganisationen ermöglicht werden, Einblicke in europäische Perspektiven zu erhalten und schnell an Informationen der EFSA bzw. der Lebensmittelsicherheitseinrichtungen der EU-Mitgliedstaaten zu gelangen, die auch für Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland relevant sind.

Mitgliedschaft

Oursafefood-Mitglieder sind deutsche Einrichtungen für Lebensmittelsicherheit auf Bundes- und Landesebene, die sich mit der Sicherheit in der Nahrungskette befassen. Dies beinhaltet neben der Lebensmittelsicherheit auch Umweltschutz, Tier- und Pflanzengesundheit.

Liste aktueller Mitgliedsorganisationen:

- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
- Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)
- Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, Baden-Württemberg (CVUA)
- Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI)
- Julius Kühn-Institut (JKI)
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)
- Max Rubner-Institut (MRI)
- Umweltbundesamt (UBA)

Da der Austausch insbesondere dem Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich der Risikokommunikation und Öffentlichkeitsarbeit dienen soll, ist es erstrebenswert, wenn vorrangig Kommunikationsexpertinnen- und -experten ihre Organisationen als Mitglied im Netzwerk vertreten. Es wird angestrebt, noch mehr Einrichtungen der Bundesländer als Netzwerkmitglieder zu gewinnen. Dazu wäre es wünschenswert, wenn die Einrichtungen der Bundesländer, die bereits Mitglied sind, die ihnen bekannten weiteren Landeseinrichtungen für Lebensmittelsicherheit über nächste Treffen informieren würden.



Rollen/Konfigurationen

Durch das EFSA-Drittmittelprojekt „Coordinated Communication“ und die damit verbundenen personellen Ressourcen, die dem BfR zur Verfügung stehen, liegt die Koordinierung des Netzwerks beim BfR.

Veranstaltungen wie Workshops, Vorträge oder Gesprächsrunden werden primär vom BfR koordiniert. Den anderen Mitgliedsorganisationen steht es aber frei, die Gastgeberrolle bei bestimmten Veranstaltungen zu übernehmen.

Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Mitgliedsorganisationen Informationen wie Neuigkeiten zu Themen der Lebensmittelsicherheit aus Europa in regelmäßigen Abständen erhalten. Das Teilen der im Rahmen des „Coordinated Communication“-Projekts entstandenen Inhalte ist erwünscht. So soll auch die Sichtbarkeit der Inhalte erhöht werden und beispielsweise Medienschaffende oder Stakeholder aus dem Bereich der Lebensmittelsicherheit leichter erreicht werden.

Arbeitsmethoden

Das Netzwerk trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Dabei sollte zumindest für eine der Veranstaltungen ein Austausch in Präsenz angestrebt werden. Um es möglichst vielen Einrichtungen zu ermöglichen, an den Treffen teilzunehmen, sollte immer auch die online-Teilnahme ermöglicht werden. Die Gastgeberrolle für die Präsenz/hybriden Veranstaltungen kann auch durch andere Mitgliedsorganisationen übernommen werden.

Das Treffen in Präsenz soll vorrangig dem Austausch zu Themen der Risikokommunikation dienen. Sie sollen genutzt werden, um *best practices* zu teilen und sich zu aktuellen Themen, die für Risikokommunikationsfachleute relevant sind, auszutauschen.

Die online Veranstaltungen können auch genutzt werden, um sich zur Kommunikation von Risikobewertungsthemen auszutauschen und ggf. den aktuellen Sachstand zu bestimmten Themen darzustellen.

Der reguläre Austausch findet per E-Mail statt. Die Oursafefood-Microsite und der Newsletter dienen dem Sammeln und Teilen von Neuigkeiten aus dem Bereich der Lebensmittelsicherheit.

Ziele

Das Oursafefood-Kommunikationsnetzwerk soll dazu beitragen, Teile der EU-Transparenzverordnung umzusetzen. Insbesondere die Kommunikation zwischen Risikobewertung und Risikomanagement soll gestärkt werden.



Ziel des Netzwerks ist der regelmäßige Austausch zu *best practices* der Risikokommunikation sowie zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Lebensmittelsicherheit, um dadurch die Kommunikation zu Risiken in der Nahrungskette zu stärken und auszubauen.

Ziel ist außerdem die Erstellung und Pflege eines E-Mail-Verteilers, der alle Mitgliedsorganisationen und die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten enthält.

Dabei soll der regelmäßige Austausch durch persönliche/hybride Treffen sichergestellt werden.

Darüber hinaus sollen in regelmäßigen Abständen die Microsite oursafefood.de aktualisiert werden. Um den Mitgliedsorganisationen und anderen Stakeholdern aus dem Bereich der Lebensmittelsicherheit noch einfacher relevante Informationen zukommen zu lassen, soll der Oursafefood-Newsletter zwei bis vier Mal im Monat an Interessierte verschickt werden.

Zeitplan

Die Terms of Reference für das Oursafefood-Kommunikationsnetzwerk können bei Bedarf jederzeit aktualisiert werden und gelten zunächst bis zur Entscheidung im Jahr 2027, ob und wie lange das Projekt „Coordinated Communication“ fortgeführt wird.



Oursafefood.de ist die Informationsplattform zu Themen der europäischen Lebensmittelsicherheit des deutschen **EFSA Focal Points**. Dieser ist die nationale Kontaktstelle zwischen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (**EFSA**) und den deutschen Institutionen und Behörden für Lebens- und Futtermittelsicherheit. Die Koordination liegt beim **Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**.



Impressum

Herausgeber

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack

USt-IdNr: DE 165 893 448

Stand: Februar 2026

Folgen Sie uns:

